

# Inhaltsverzeichnis

<b>1</b>	<b>Allgemeine Aspekte</b> .....	<b>1</b>
1.1	Definition des Lebens und des Todes – 2	
1.1.1	Was ist das Spezifische des Lebens? – 2	
1.1.2	Todesdefinition, Todeskriterium und Todeszeichen – 5	
1.1.3	Herztod, Hirnstammtod, Großhirntod und Gesamthirntod – 5	
1.1.4	Wann ist der Mensch tot? – 7	
1.2	Geschichte der Todesbestimmung – 10	
1.3	Feststellung des Hirntodes in Deutschland – 13	
1.4	Hirntod im internationalen Vergleich – 21	
1.5	„Bewusstlos und nicht ansprechbar!“ oder: Was macht das Bewusstsein aus? – 24	
<b>2</b>	<b>Medizinische Aspekte</b> .....	<b>35</b>
2.1	Epidemiologie und Pathogenese von Hirnschädigungen – 35	
2.1.1	Epidemiologie – 35	
2.1.2	Neuropathologische Mechanismen von Hirnschädigungen – 39	
2.2	Koma – 42	
2.2.1	Begriffe – 43	
2.2.2	Koma als Notfall – 44	
2.2.3	Koma im Kindesalter – 51	
2.3	Wachkoma (apallisches Syndrom, vegetativer Zustand) – 53	
2.3.1	Terminologie – 53	
2.3.2	Ätiopathogenese – 55	
2.3.3	Diagnose und klinisches Bild – 56	
2.3.4	Beziehungsmedizinische Sicht – 63	
2.3.5	Skalen und Scores im (Wach-)Koma – 65	
2.3.6	Hirnfunktion im Wachkoma – 73	
2.3.7	Verlauf – 77	
2.3.8	Therapie – 86	
2.3.9	Prognose – 98	
2.3.10	Differenzialdiagnose – 107	
<b>3</b>	<b>Rechtliche Aspekte</b> .....	<b>129</b>
3.1	Einleitung – 129	
3.2	Sterbehilfe: Was ist was? – 129	
3.2.1	Aktive Sterbehilfe – 130	
3.2.2	Indirekte Sterbehilfe – 132	
3.2.3	Passive Sterbehilfe – 132	
3.2.4	Beihilfe zum Suizid – 133	

3.2.5	Rechtslage zur Sterbehilfe in anderen Ländern – 135	
3.3	Worin bestehen die medizinisch-rechtlichen Probleme? – 136	
3.4	Die Präzedenzfälle – 140	
3.4.1	Amerikas erster Präzedenzfall – 140	
3.4.2	Der deutsche Präzedenzfall – 141	
3.5	Selbstbestimmungsrecht, Einwilligung, mutmaßlicher Wille und Einwilligungsfähigkeit – 143	
3.5.1	Selbstbestimmungsrecht – 144	
3.5.2	Einwilligung – 146	
3.5.3	Mutmaßlicher Wille – 148	
3.5.4	Einwilligungsfähigkeit – 150	
3.5.5	Einwilligungsfähigkeit und Behandlungsentscheidungen bei Kindern – 150	
3.6	Die Patientenverfügung – 152	
3.6.1	Wie sollen Angehörige und Ärzte mit Patientenverfügungen umgehen? – 152	
3.6.2	Ist es im Falle eines vom Patienten im Voraus verfüzten Behandlungs- verzichts bzw. -abbruchs notwendig, das Vormundschaftsgericht anzurufen? – 154	
3.6.3	Rechtssicherheit oder: Brauchen wir eine neue gesetzliche Regelung? – 156	
<b>4</b>	<b>Ethische Aspekte .....</b>	<b>163</b>
4.1	Kritik am Konzept des Wachkomas – 163	
4.1.1	Das Dilemma mit der Diagnose – 163	
4.1.2	Vermischung von Hypothese und Definition – 164	
4.1.3	Das Beweisproblem – 165	
4.1.4	Das Perspektivenproblem – 165	
4.1.5	Das Schmerzproblem – 166	
4.2	Das viel zitierte Wort: die Menschenwürde – 166	
4.3	Lebensqualität – 169	
4.3.1	Was versteht man unter Lebensqualität? – 169	
4.3.2	Bewertungskriterien – 170	
4.3.3	Einschätzung der Lebensqualität durch Außenstehende – 171	
4.3.4	Bewertung der Lebensqualität durch den Kranken – 172	
4.3.5	Einschätzung der Lebensqualität von Kindern – 173	
4.3.6	Lebensqualität der Angehörigen – 174	
4.4	Künstliche Ernährung oder: Lässt man Menschen im Wachkoma wirklich verdurstet? – 175	
4.4.1	Sondenernährung bei Demenz – 178	
4.4.2	Sondenernährung bei Wachkoma – 179	
4.5	Die Stellung der Weltkirchen zu Koma und Tod – 180	
4.5.1	Stellung der christlichen Kirchen in Deutschland – 181	
4.5.2	Stellung des Islams – 185	
4.5.3	Stellung des Judentums – 187	

<b>5</b>	<b>Experten-Streitgespräch</b> .....	<b>193</b>
	Thema: Der Umgang mit Menschen im Wachkoma – 193	
	Thema: Der Aspekt der Würde – 206	
	Thema: Der Aspekt des Willens – 209	
	<b>Weiterführende Links</b> .....	<b>215</b>
	<b>Quellennachweis</b> .....	<b>217</b>
	<b>Stichwortverzeichnis</b> .....	<b>219</b>